

Erfolg für Metaller bei Bosch in sehr schwierigem Jahr

Trotz verordnetem Einstellungsstopp haben Betriebsrat und IG Metall etliche Entfristungen erreicht. Betriebsräte berichten im Interview.



Daniel Müller
Vorsitzender des
Betriebsrats



Thorsten Dietter
Leiter der IG Metall-
Vertrauensleute

Wie sieht Euer Jahresrückblick als Metaller und Betriebsrat aus?

Daniel: Uns war es überhaupt nicht langweilig.

Thorsten: Da gab es die Tarifrunde und den Gewerkschaftstag unter anderem mit der Wahl von Jörg Hofmann an die Spitze unserer IG Metall. Dazu massig betriebliche Themen wie Umstrukturierungen, Personalverschiebungen oder Leistungsverdichtung. Die galt es mit den Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren, gemeinsame Positionen zu finden und diese dann auch durchzusetzen. Wichtig war auch die jährliche Spendensammlung unseres IG Metall-Vertrauenskörpers.

Wie war das denn nun mit den Entfristungen trotz Einstellungsstopp?

Thorsten: Bei uns gab es zwar etliche unbefristete Einstellungen in den vergangenen Jahren. Im Un- und Angelerntenbereich der Produktion dagegen allerdings zuletzt 2001.

Daniel: Aufgrund der sehr positiven Stückzahlentwicklung konnten wir entgegen der Wunschkvorstellung des Bereichsvorstands bereits 2013 und 2014 zumindest etliche befristete Einstellungen durchsetzen. Dann haben wir aber den Austausch der Beschäftigten durch erneute Einstellung von Befristeten nach Ablauf der zwei Jahre abgelehnt. Wir forderten statt dessen die Entfristung der bisherigen Kolleginnen und Kollegen.

Wie habt Ihr Euren Arbeitgeber schlussendlich überzeugt?

Daniel: Naja, die brauchten zu Ostern die Ausweitung der Produktionstage und dazu unsere Zustimmung. Aber wir haben so lange »nein« gesagt, bis es die Zusage zu Entfristungen gab.

Thorsten: »Wir«, das war zum einen

der Betriebsrat, die IG Metall-Vertrauensleute aber natürlich vor allem die Beschäftigten. Unter anderem auf Betriebsversammlungen oder spontanen Arbeitsniederlegungen vor dem Büro unserer Chefs oder auf der Tübinger Straße brachten sie ihren Unmut deutlich zum Ausdruck.

In den vergangenen Jahren gab es ständig Reduzierungen im direkten Bereich. Wie war die Begründung der Firmenleitung?

Daniel: Bosch will eben auch Gewinne mit billigem Lohn in Osteuropa oder Asien machen. Das sagen sie natürlich nicht so. Die offizielle Begründung lautet: »Wir müssen dort hin, wo der Markt ist« oder »Bosch muss sich in der Triade aufstellen«. Deswegen setzen sie auf Verlagerung.

Wie ist der Ausblick auf 2016? Wird es weitere Entfristungen geben?

Daniel: Wir haben für alle Stammbeschäftigten 2013 eine Beschäftigungsabsicherung ausgehandelt.

Diese gilt bis Ende 2018. Es kann also nicht nach unten gehen. Allerdings wird es 2016 und 2017 Veränderungen geben. Dennoch konnten wir im Dezember weitere Entfristungen und Einstellungen aus anderen Bosch-Standorten erreichen.

Welche Rolle spielt bei Euch die IG Metall?

Thorsten: Ohne den Druck durch Betriebsrat und Protest der Belegschaft mit Unterstützung durch die IG Metall geht bei uns gar nichts! Wir stehen bei allen Themen im sehr engen Austausch mit unserer Betriebsbetreuerin Tanja Grzesch. Das ist und war uns schon immer sehr wichtig. Tanja war auch in der zurückliegenden Auseinandersetzung wieder aktiv in unserer Verhandlungskommission. Ohne Gewerkschaft und deren Mitglieder wären viele unserer Erfolge nicht möglich. Daher sind wir richtig stolz auf das, was wir mit und durch unsere IG Metall-Mitglieder erreicht haben und auch zukünftig durchsetzen können.



TERMINE

- 7. März 2016, 13 Uhr, Ortsvorstand, IG Metall in Reutlingen
- 9. März 2016, 17 Uhr, Ortsjugendausschuss, IG Metall in Reutlingen
- 10. März 2016, 14 Uhr, AGA, IG Metall in Reutlingen
- 10. März 2016, 17 Uhr, Kundgebung für Toleranz und Menschlichkeit, in Reutlingen; Aktuelle Infos unter: igm-rt.de
- 16. März 2016, 8:30 Uhr, AK Betriebsräte, Mypegasus

Breites Bündnis gegen Rechtspopulisten und für Toleranz



... denn die Würde des Menschen ist unantastbar!

Wenn die AfD-Vorsitzende Frauke Petry zum Wahlkampf nach Reutlingen kommt, soll sie sehen, dass sie mit ihrem menschenverachtenden Populismus hier nicht willkommen ist. Petry hatte sich öffentlich für den Schusswaffengebrauch zur Sicherung der Grenzen gegen Flüchtlinge

ausgesprochen, womit sie eindeutig gegen die Grundwerte der deutschen Verfassung verstoßen haben dürfte. IG Metall, Verdi und DGB rufen zusammen mit dem Bündnis für Toleranz und Vielfalt am 10. März 2016 um 17 Uhr zu einer friedlichen Kundgebung auf.

Hinweis zu den Organisationswahlen für Frauen und Jugend

Im Rahmen der IG-Metall-Organisationswahlen wird die ehrenamtliche Leitung des Ortsjugendausschusses (OJA) sowie der IG Metall-Frauen gewählt. Zur Wahl der OJA-Leitung laden wir alle jugendlichen Mitglieder bis 29 hiermit offiziell für

den 14. April um 17 Uhr in den Versammlungsraum der IG Metall in Reutlingen ein.

Zur Wahl bei den IG Metall Frauen laden wir am 5. April um 17 Uhr ins Gasthaus Waldesslust ein. Wahlberechtigt sind jeweils IG Me-

tall-Mitglieder, die mindestens drei Monate Mitglied sind. Wählbar sind diejenigen, die mindestens eine zwölfmonatige ununterbrochene Gewerkschaftszugehörigkeit haben. Teilnehme auch Du Dich an den Wahlen! Mehr dazu auf: igm-rt.de